

## Comeback-Seminare Schnell wieder fit nach der Elternzeit

Bereits zum dritten Mal bot die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) Lehr- und Beratungskräften, die nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren, einen Blended Learning Kurs zum Wiedereinstieg an. Dafür erhielt die ADD in diesem Jahr den WIP 2009 – Weiterbildungs-Innovations-Preis – des Bundesinstituts für Berufsbildung.

**Lese-Tipp zum ProfilPass:**  
Bretschneider, Markus: Kompetenzbilanzierungen und Portfolios – seltsame Blüten oder Früchte der Arbeit?  
In: B&B Agrar 61. Jg. (2008), H. 3, S. 88-89



Beate Bimmer leitet die Comeback-Seminare.

Nach einem oder mehreren Jahren Elternzeit wieder zurück in den Beruf zu kommen, das ist für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an den landwirtschaftlichen Schulen und Beratungsstellen nicht immer einfach. Die landwirtschaftlichen Betriebe erwarten Fachinformationen auf dem neuesten Stand und kompetente Gesprächspartner bei der Lösung ihrer komplexen Probleme. Unterrichtsmethoden verändern sich und die Aufgabenschwerpunkte der Beratung passen sich diesem Wandel an. So finden sich die Rückkehrerinnen – bisher waren es ausschließlich Frauen – nach der Beurlaubungszeit oftmals

in einer neuen Dienststelle, einem neuen Team oder einem ganz neuen Arbeitsgebiet wieder.

Auf der anderen Seite wünschen sich die Dienststellen, dass die neuen (alten) Mitarbeiterinnen wieder schnell einsetzbar sind, denn die Personaldecke ist dünn und alle, die zurückkommen, sind willkommen. Die individuelle Einarbeitungszeit ist jedoch aufwändig. So stellt sich die Situation an den sechs Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) in Rheinland-Pfalz dar, an denen die Berufs- und Fachschulen, das Versuchswesen, die Beratung und Weiterbildung sowie die Landentwicklung/ländliche Bodenordnung angesiedelt sind.

### Blended Learning

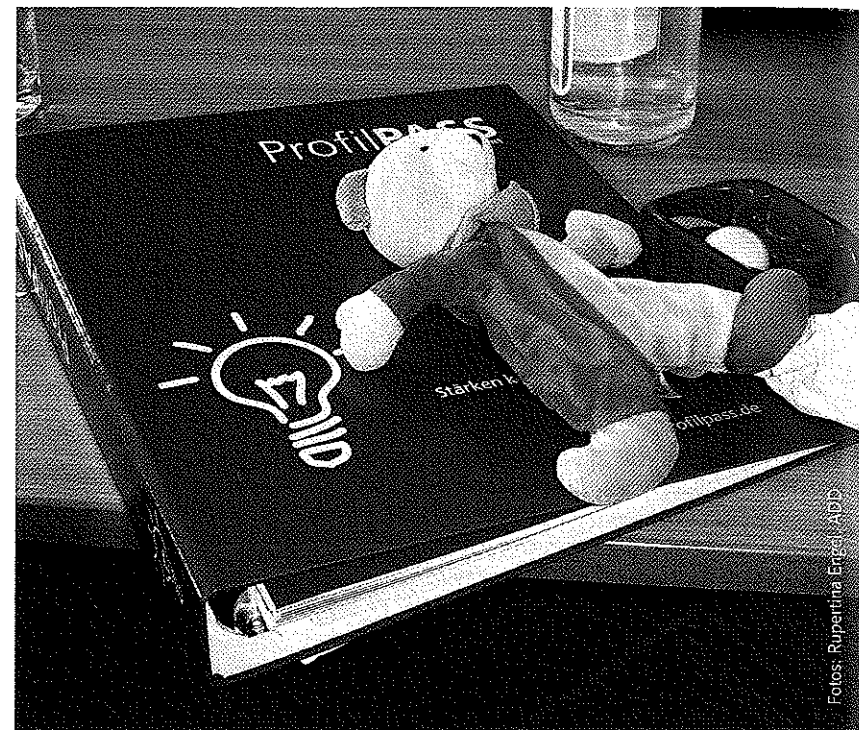
Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, die für die Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen an den DLR zuständig ist, erstellte deshalb vor zwei Jahren ein ganz spezielles Angebot: Comeback - Blended Learning Kurs zum Wiedereinstieg nach der Beurlaubungszeit. Allgemeine Rückkehrerkurse gibt es zwar auch bei anderen Trägern, sie sind aber zu wenig auf die Agrarverwaltung zugeschnitten. Bei der Konzeption der Qualifikationsmaßnahme waren verschiedene Aspekte

unter einen Hut zu bringen:

- Die Wiedereinsteigerinnen kommen aus sehr unterschiedlichen Berufsbereichen, sie sind zum Beispiel Spezialistinnen in der öffentlichen Verwaltung, Schreibkräfte, Lehrkräfte, Agraringenieurinnen, Vermessungsfachkräfte, Bauingenieurinnen oder Landespflegerinnen.
- Sie wohnen über das ganze Land verteilt; ein mehrtägiges Seminar ist mit der Familie kaum zu vereinbaren.
- Die Beurlaubungszeit liegt zwischen einem und zwölf Jahren.

Während des Besuchs der Maßnahme, das heißt etwa sechs bis zehn Monate vor der Rückkehr, wird in den Dienststellen die Arbeitsplatzbeschreibung konkretisiert und der Einsatzort endgültig festgelegt.

Obwohl die Dienststellen den Kurs von Anfang an begrüßten, da sie sich Erleichterung bei der Einarbeitung erhofften, wurde auch die Frage gestellt, ob es denn ein Kurs mit nur drei Präsenztagen und ergänzenden E-Learning Aufgaben (= Blended Learning Kurs) sein muss. Es hat sich aber schnell gezeigt, dass dies ein sehr guter Weg ist und von den Teilnehmenden wie selbstverständlich angenommen wird.



### Organisation des Kurses

Einmal jährlich werden alle potenziellen Rückkehrer/-innen persönlich angesprochen. Die Dienststellen benennen einen Paten, der für die Einarbeitung verantwortlich ist. Er ist Ansprechpartner zu allen Fragen des neuen Arbeitsplatzes, unterstützt beim Lernen und ist teilweise auch Referent und Fachmann bei den Telefonkonferenzen.

Im Anschluss wird der Lehrgangsplan endgültig auf die Gruppe abgestimmt. Er sieht also jedes Jahr etwas anders aus: Einmal steht beispielsweise das Thema Telearbeit mehr in der Diskussion, dann das Training von EDV-Kenntnissen, Fragen zur Teilzeitarbeit oder die neu eingeführte Kostenleistungsrechnung.

Der Blended-Learning-Kurs dauert etwa drei Monate und umfasst drei eintägige Präsenzseminare. Diese werden durch Telelearning und wöchentliche Telefonkonferenzen am heimischen Schreibtisch ergänzt. Pro Woche müssen hier etwa fünf Stunden investiert werden.

Im wöchentlichen Turnus werden die Lerninhalte auf eine passwortgeschützte Lernplattform gestellt. Bei der Bearbeitung werden die Teilnehmerinnen intensiv durch die Weiterbildungsreferentin der ADD betreut. Sie leitet die Präsenzseminare, ist Teletutorin, Moderatorin der Telefonkonferenzen, Bildungsberaterin und vielfach auch persönliche Ansprechpartnerin in allen Fragen des Wiedereinstiegs. Während der Präsenzseminare wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Parallel dazu wird der ProfilPass ([www.profilpass-online.de](http://www.profilpass-online.de)) eingesetzt. Er ist Wegweiser für eine Entdeckungsreise durch das eigene Leben. Der ProfilPass hilft, seine bisherigen Tätigkeitsfelder und Kompetenzen zu erkunden, Bilanz zu ziehen, Ziele zu formulieren und die nächsten Schritte für den Beruf in die Hand zu nehmen.

### Feedback

Der Kurs wurde bisher dreimal durchgeführt; jeweils nahmen vier bis zwölf Frauen daran teil. Die Bewertung des Kurses durch die Teilnehmerinnen war überwiegend positiv:

- „Wir mussten unsere Gruppenarbeit selbst organisieren, die Themenschwerpunkte formulieren und – was gar nicht so einfach war –

### Beispiel für ein Comeback-Seminar

12 Lehrgangswochen	Handlungsfelder/Inhalt der Lektionen
<b>1. Präsenzseminar</b>	<b>Fähigkeiten und Stärken bewusst machen – den ProfilPass kennen lernen</b> Denken, Lernen, Vergessen – Lerntechniken kennen lernen
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>Familie und Beruf managen</b> Tipps zum Zeitmanagement
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>Den eigenen Arbeitsplatz kennen lernen – andere Arbeitsgebiete erkunden</b> Einführung in die Gruppenarbeit übers Netz Vorbereitung eines Vortrags in kleinen Gruppen Wirkungsvoll präsentieren
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>Informationen sammeln übers Netz</b>
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>Vorbereitung eines Rückkehrergesprächs</b>
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>DLR als Anbieter von Dienstleistungen – Effektiv und kostengünstig</b> Einführung in die Kosten-Leistungsrechnung
<b>2. Präsenzseminar</b>	<b>Datenbank und Arbeitsplatzmanagement – wichtiges Hilfsmittel zur Organisation der täglichen Arbeit</b> Lesetechniken zur schnellen Einarbeitung in neue Fachthemen Vortragsübungen
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>EDV-Kenntnisse trainieren</b> Vorbereitung der Gruppenarbeit zum Thema: „Erläutern Sie in einem Kurzvortrag die Anwendung einer bestimmten Funktion im Programm X und erstellen Sie eine Gebrauchsanweisung für die Zuhörer dafür.“ „Organisieren Sie Ihre Gruppenarbeit übers Netz.“
<b>Teleaufgabe – Telefonkonferenz</b>	<b>Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Dienststelle</b> Neues aus der Geschäftsordnung, Arbeitszeitregelungen, Urlaubs-VO...
<b>3. Präsenzseminar</b>	<b>Vortragsübungen</b> <b>EDV-Training</b>

über Telefon, Mail und Forum gemeinsam arbeiten. Da galt es auch manchmal Missverständnisse zu klären, die durch die eingeschränkte Kommunikation übers Netz unausweichlich sind.“

- „Durch die Zusammenarbeit während der Telefonkonferenzen und im Netz, sind wir bei der Rückkehr manchen Kollegen und Kolleginnen einen Schritt voraus!“
  - „Ich kenne nun Kollegen/innen aus anderen Fachabteilungen und Dienststellen und weiß, wie es dort zugeht; ich werde diesen Kontakt sicher übers Netz weiterhin pflegen.“
  - „Ich gehe viel sicherer in die Dienststelle zurück, da ich sie nun schon genauer kenne und meine EDV-Kenntnisse aufgefrischt habe.“
- Da die Paten und Mitarbeiter der Dienststellen, die bei den Tele-

fonkonferenzen mitwirken, von Anfang an in die Maßnahme eingebunden sind, sind die Teilnehmerinnen schnell integriert, wenn sie dann tatsächlich die Arbeit wieder aufnehmen.

Ganz nebenbei verbessert die ADD mit dieser Maßnahme auch den Wissensaustausch ihrer Beratungskräfte untereinander, weil die Bereitschaft gestärkt wird, über die Dienststellengrenzen hinaus noch besser zusammenzuarbeiten und das berufliche Wissen übers Netz zu teilen.

„Unabdingbar ist jedoch“, so die Erfahrung der Kursleiterin, „dass die Kursleitung als Teletutor qualifiziert ist und die Konzeption von Blended Learning Kursen sowie die Kommunikation übers Netz sicher beherrscht.“



Infos zum WIP 2009  
[www.bibb.de/de/50898.htm](http://www.bibb.de/de/50898.htm)

**Die Autorin**  
Beate Bimmer  
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz, Koblenz  
beate.bimmer@addko.rlp.de  
[www.add.rlp.de](http://www.add.rlp.de)